

Evaluation des IGeL-Monitors 2016

Kurzbericht

Einführung

Im Herbst 2015 hat das Marktforschungsinstitut aserto im Auftrag des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS) das Online-Angebot des IGeL-Monitors evaluiert sowie allgemeine Fragen zum IGeL-Angebot, zur IGeL-Nutzung und zur Aufklärung über IGeL in der Arztpraxis gestellt. Dafür wurden aktuelle und potenzielle Nutzer der Webseite www.igel-monitor.de sowie professionelle Anwender aus dem Bereich der Gesundheitsberatung befragt.

Der Abschlussbericht wurde am 12. Juli 2016 auf einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt. Er liegt in zwei Fassungen vor:

1. Der ausführliche Evaluationsbericht wurde von aserto verfasst. Er ist das wissenschaftliche Dokument der Evaluation. Im Anhang enthält der Bericht 52 Tabellen mit den in den Umfragen gewonnenen Daten.
2. Der Kurzbericht der Evaluation wurde vom IGeL-Monitor verfasst. Als eher journalistischer Beitrag fokussiert er auf die Kernaussagen der Evaluation. Verweise auf den Evaluationsbericht leiten die Aussagen transparent her.

Beide Berichte sind unter www.igel-monitor.de frei zugänglich.

Ziele

Die Evaluation des IGeL-Monitors 2016 verfolgte zwei Ziele:

1. IGeL allgemein: Die Studie sollte Einblicke in den IGeL-Markt und die Situation in den Arztpraxen geben.
2. IGeL-Monitor: Die Studie sollte wissenschaftlich fundiert überprüfen, wie gut Versicherte durch die verschiedenen Formate des IGeL-Monitors informiert werden. Diese Erkenntnisse sollen dazu dienen, den IGeL-Monitor weiter zu entwickeln.

Methode

Es wurden zwei Personen-Gruppen mit jeweils unterschiedlichen Methoden befragt:

1. Versicherten-Befragung: 2149 Versicherte im Alter zwischen 30 und 69 Jahren wurden im Rahmen einer quantitativen Online-Befragung um ihre Erfahrungen im IGeL-Markt sowie um ihre Bewertung der Angebote des IGeL-Monitors gebeten.
2. Anwender-Befragung: 10 professionelle Anwender, die beratend tätig sind und aus unterschiedlichen Institutionen des Gesundheitswesens stammen, etwa aus Beratungsstellen von Ärztekammern, wurden in qualitativen Leitfadengesprächen interviewt.

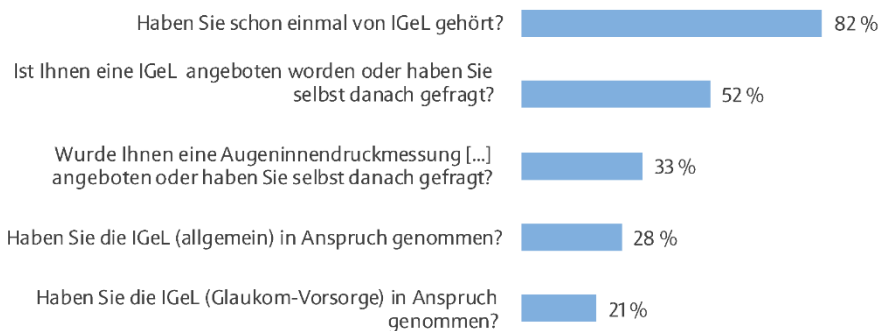
Ergebnisse und Kernaussagen

1. Kernaussagen zu IGeL allgemein

IGeL sind in der Bevölkerung gut bekannt und werden häufig in Anspruch genommen.

- 82 Prozent der Befragten haben schon einmal von IGeL gehört (siehe auch Abb. 2, Seite 7 im Evaluationsbericht).
- 63 Prozent derjenigen, die schon einmal von IGeL gehört haben, wurde in den vergangenen drei Jahren eine IGeL angeboten oder sie haben selbst danach gefragt (Abb. 3, Seite 9). Das entspricht 52 Prozent aller Befragten.
- 54 Prozent derjenigen, denen eine IGeL angeboten wurde, haben die IGeL in Anspruch genommen (Abb. 4, Seite 9). Das entspricht 28 Prozent aller Befragten.
- 40 Prozent derjenigen, die schon einmal von IGeL gehört haben, wurde eine Glaukom-Vorsorge angeboten (Abb. 6, Seite 11). Das entspricht 33 Prozent aller Befragten.
- 63 Prozent derjenigen, denen eine Glaukom-Vorsorge angeboten wurde, haben sie in Anspruch genommen (Abb. 4, Seite 9). Das entspricht 21 Prozent aller Befragten.

Bekanntheit und Nutzung von IGeL



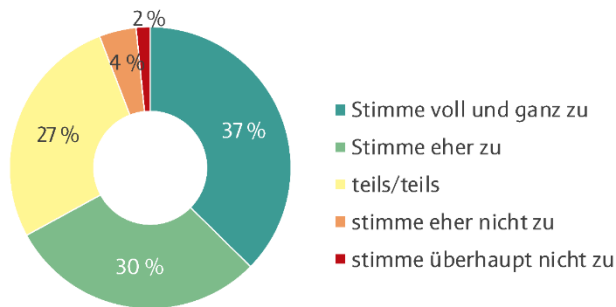
Basis: 2.149 Befragte; Darstellung der „Ja“-Angaben
 Quelle: Evaluation des IGeL-Monitors

Versicherte sehen IGeL kritisch.

- 67 Prozent derjenigen, die schon einmal von IGeL gehört haben, sehen IGeL kritisch (Abb. 7, Seite 12)

Einstellung gegenüber IGeL

„IGeL sind kritisch zu betrachten.“



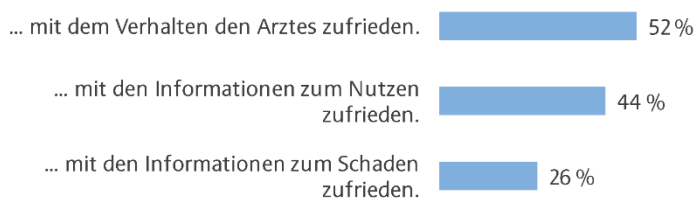
Frage: Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von „Stimme voll und ganz zu“ bis „Stimme überhaupt nicht zu“.
 Basis: 1.742 Befragte
 Quelle: Evaluation des IGeL-Monitors

Nur ein Teil der Versicherten ist mit der Aufklärung in der Arztpraxis zufrieden.

- 52 Prozent derjenigen, denen eine IGeL angeboten wurde, sind mit dem Verhalten des Arztes zufrieden (Tab. 2, Seite 27).
- 44 Prozent derjenigen, denen eine IGeL angeboten wurde, sind mit den Informationen zum Nutzen zufrieden (Tab. 3, Seite 28).
- 26 Prozent derjenigen, denen eine IGeL angeboten wurde, sind mit den Informationen zum Schaden zufrieden (Tab. 5, Seite 29).

Bewertung des Arztbesuchs als eine IGeL angeboten wurde

Wer eine IGeL angeboten bekommen hat, ist...



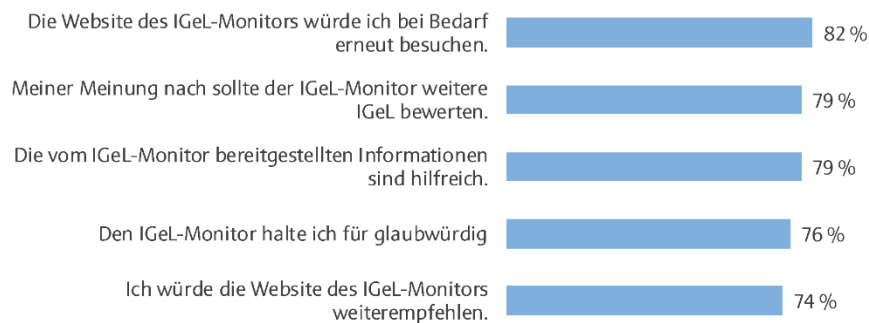
Frage: Und wie zufrieden waren Sie in diesem Zusammenhang [als eine IGeL angeboten wurde] mit den folgenden Aspekten?
 Basis: 1.106 Befragte, denen eine IGeL angeboten wurde
 Quelle: Evaluation des IGeL-Monitors

2. Kernaussagen zum IGeL-Monitor:

Der IGeL-Monitor wird positiv bewertet und als glaubwürdig angesehen.

- 79 Prozent der Befragten wünschen sich weitere Bewertungen durch den IGeL-Monitor.
- 82 Prozent würden die Seite wieder besuchen.
- 79 Prozent halten die Informationen für hilfreich
- 74 Prozent würden die Seite weiterempfehlen.
- 76 Prozent halten die Seite für glaubwürdig.
(Tab. 17, Seite 35)

Bewertung des IGeL-Monitors

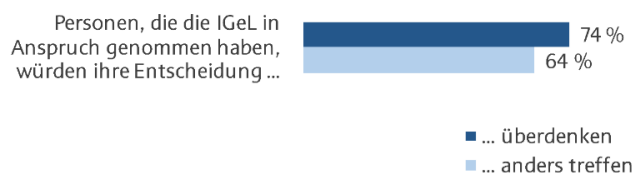


Frage: Bitte bewerten Sie folgende Aussagen im Hinblick auf Ihre Eindrücke zum IGeL-Monitor.
 Basis: 2.149 Befragte
 Quelle: Evaluation des IGeL-Monitors

Die Informationen des IGeL-Monitors sind entscheidungsrelevant.

- 74 Prozent derjenigen, die eine Glaukom-Vorsorge in Anspruch genommen haben, würden nach dem Lesen der Kurzinformation zur Glaukom-Vorsorge ihre Entscheidung überdenken.
- 64 Prozent würden sie nun anders treffen.
(Tab. 38, 39, Seite 49)

Meinungsbildung durch den IGeL-Montior



Frage: Bitte geben Sie an wie sehr Sie den folgenden Aussagen im Hinblick auf die neu gewonnen Informationen nun zustimmen können.
 Basis: 127 Befragte, die die Kurzinformation gelesen haben
 Quelle: Evaluation des IGeL-Monitors

Schlussfolgerung

Für die Evaluation des IGeL-Monitors 2016 nahmen mehr als 2000 Versicherte an einer Online-Befragung teil. Zudem wurden 10 Experten, die bei verschiedenen Institutionen Beratungen zum Thema IGeL anbieten, in Leitfadengesprächen interviewt. Ziel der Untersuchung war es zum einen, mehr über den IGeL-Markt zu erfahren, und zum anderen, den IGeL-Monitor zu evaluieren.

Die Evaluation zeigt: Ärztinnen und Ärzte bieten Individuelle Gesundheitsleistungen zwar häufig an, informieren aber nur unzureichend darüber. Der IGeL-Monitor gleicht dieses Defizit teilweise aus, indem er Versicherten hilft, sich informiert für oder gegen IGeL zu entscheiden.

Einige wichtige Ergebnisse der Evaluation:

Vier von fünf gesetzlich Versicherte haben schon einmal von IGeL gehört. Etwa jedem Zweiten wurden in den vergangenen Jahren IGeL angeboten. Davon nahm wieder etwa jeder Zweite das Angebot auch an.

Gleichzeitig ist eine deutliche Skepsis gegenüber IGeL feststellbar: Zwei von drei Versicherten sehen IGeL kritisch. Dies geht mit der Beobachtung einher, dass nur ein Teil der Versicherten damit einverstanden ist, wie in den Praxen mit dem Thema IGeL umgegangen wird: Während etwa jeder Zweite angibt, mit dem Verhalten des Arztes zufrieden zu sein, ist nur jeder vierte auch mit den Informationen zu möglichen Schäden der IGeL zufrieden.

In dieser Situation leistet der IGeL-Monitor wertvolle Arbeit. Vier von fünf Versicherten halten die Informationen für hilfreich und den IGeL-Monitor für glaubwürdig. Zudem sind die Informationen des IGeL-Monitors relevant für die Entscheidung für oder gegen eine IGeL: So würden beispielsweise drei von vier Versicherten, denen eine Glaukom-Vorsorge angeboten wurde, ihre Entscheidung, das Angebot anzunehmen, nach dem Lesen der Kurzinformation im IGeL-Monitor überdenken, zwei von drei würden das Angebot nun ablehnen.